



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 1. November 1950

Gesuch eingereicht: 23. Dezember 1948, 20 Uhr. — Patent eingetragen: 15. August

HAUPTPATENT

Albert Glaser, Zürich-Oerlikon (Schweiz).

Antriebseinrichtung für Fischerrollen.

Es sind Fischerrollen bekannt, deren Antriebskurbel sich an der mit Gewinde versehenen Antriebswelle festschraubt, wenn die Kurbel im Sinn der Schnuraufwicklung gedreht wird. Bei gegensinniger Drehung, besonders bei solchen Rollen, deren Mechanismus für diesen Fall blockiert wird, löst sich das Gewinde wieder, die Kurbel kann von der Rolle abgenommen werden. Dies hat den Vorzug, daß bei unüberlegter Drehung oder bei aufschlagender Kurbel infolge eines Sturzes Defekte vermieden werden können, auch wenn diese Drehung im Gegensinn zur Sper-
15
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300
305
310
315
320
325
330
335
340
345
350
355
360
365
370
375
380
385
390
395
400
405
410
415
420
425
430
435
440
445
450
455
460
465
470
475
480
485
490
495
500
505
510
515
520
525
530
535
540
545
550
555
560
565
570
575
580
585
590
595
600
605
610
615
620
625
630
635
640
645
650
655
660
665
670
675
680
685
690
695
700
705
710
715
720
725
730
735
740
745
750
755
760
765
770
775
780
785
790
795
800
805
810
815
820
825
830
835
840
845
850
855
860
865
870
875
880
885
890
895
900
905
910
915
920
925
930
935
940
945
950
955
960
965
970
975
980
985
990
995

Die Erfahrung zeigt nun aber, daß durch Verlegung oder bei Ausübung des Fischer-
20
25
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300
305
310
315
320
325
330
335
340
345
350
355
360
365
370
375
380
385
390
395
400
405
410
415
420
425
430
435
440
445
450
455
460
465
470
475
480
485
490
495
500
505
510
515
520
525
530
535
540
545
550
555
560
565
570
575
580
585
590
595
600
605
610
615
620
625
630
635
640
645
650
655
660
665
670
675
680
685
690
695
700
705
710
715
720
725
730
735
740
745
750
755
760
765
770
775
780
785
790
795
800
805
810
815
820
825
830
835
840
845
850
855
860
865
870
875
880
885
890
895
900
905
910
915
920
925
930
935
940
945
950
955
960
965
970
975
980
985
990
995

Ein Ausführungsbeispiel des Erfindungs-
gegenstandes ist in der Zeichnung dargestellt.
30
35
40
45
50
55
60
65
70
75
80
85
90
95
100
105
110
115
120
125
130
135
140
145
150
155
160
165
170
175
180
185
190
195
200
205
210
215
220
225
230
235
240
245
250
255
260
265
270
275
280
285
290
295
300
305
310
315
320
325
330
335
340
345
350
355
360
365
370
375
380
385
390
395
400
405
410
415
420
425
430
435
440
445
450
455
460
465
470
475
480
485
490
495
500
505
510
515
520
525
530
535
540
545
550
555
560
565
570
575
580
585
590
595
600
605
610
615
620
625
630
635
640
645
650
655
660
665
670
675
680
685
690
695
700
705
710
715
720
725
730
735
740
745
750
755
760
765
770
775
780
785
790
795
800
805
810
815
820
825
830
835
840
845
850
855
860
865
870
875
880
885
890
895
900
905
910
915
920
925
930
935
940
945
950
955
960
965
970
975
980
985
990
995

Kurbel 4 im Gegensinn, beispielsweise gegen den blockierten Rollenmechanismus, gedreht, so löst sich die Gewindeverbindung, die Kurbel verbleibt am Kurbellager 5, wie dies gestrichelt dargestellt ist. Die Kurbel ist auf diese Weise sowohl gegen das Rollengehäuse als auch in der Richtung gegen die Gewindebüchse gegen Abfallen gesichert. Statt einer Gewindeverbindung könnte auch ein Bajonettverschluß angewendet werden.

PATENTANSPRUCH:

Antriebseinrichtung für Fischerrollen mit einer Kurbel, die sich beim Drehen im Sinne der Schnuraufwicklung festschraubt, sich jedoch bei einer zur Schnuraufwicklung gegensinnigen Drehung von der Antriebswelle abkuppelt, dadurch gekennzeichnet, daß die Kurbel auch nach dem Abkuppeln gegen Abfallen von der Rolle gesichert ist.

UNTERANSPRUCH:

Antriebseinrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Kurbel (4) auf einer auf der Antriebswelle (2) festsitzen- den Gewindebüchse (1) sitzt, die an ihrem äußern Ende mit einem beim Schnuraufwickeln als Anschlag dienenden Bund (3) versehen ist und deren Gewinde derart gerichtet ist, daß sich die Kurbel (4) bei einer zur Schnuraufwicklung gegensinnigen Drehung von ihm abschraubt und auf das Kurbellager (5) aufgeschoben wird.

Albert Glaser.

Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

